

## Referenz Brückenbau

### Projekt

Landesgartenschau 2010  
Neubau einer Aussichtsplattform und einer  
Brücke über das „Felsenmeer“

### Auftraggeber/Bauherr

Stadt Hemer,  
Amt für Planen, Bauen und Verkehr

### Planung/Konstruktion

Objektplanung:  
Vedder + Berndes Architekten, Menden

Tragwerksplanung:  
Ingenieurbüro Werner, Lendringsen

### Projektdauer

2009 / 2010

### Bauzeit für die Gründung

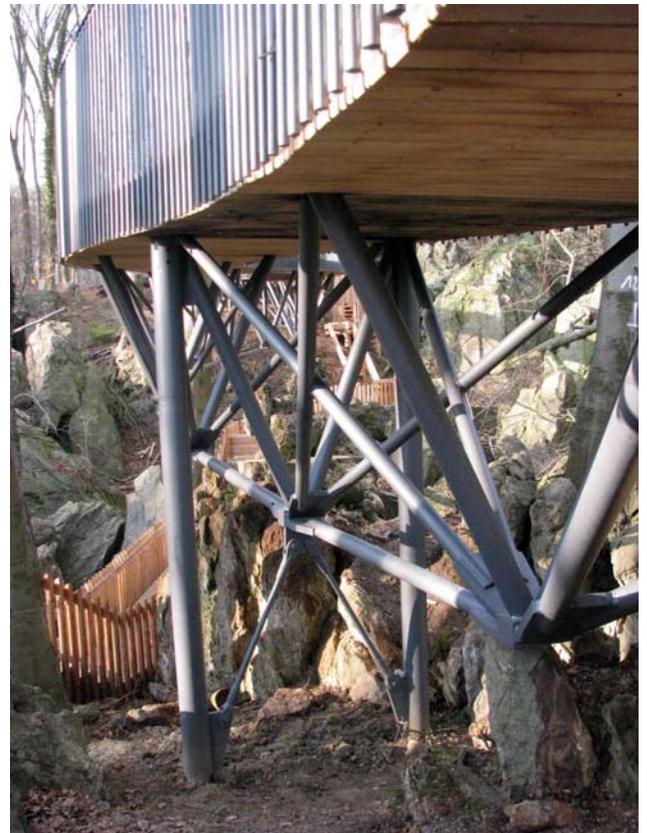
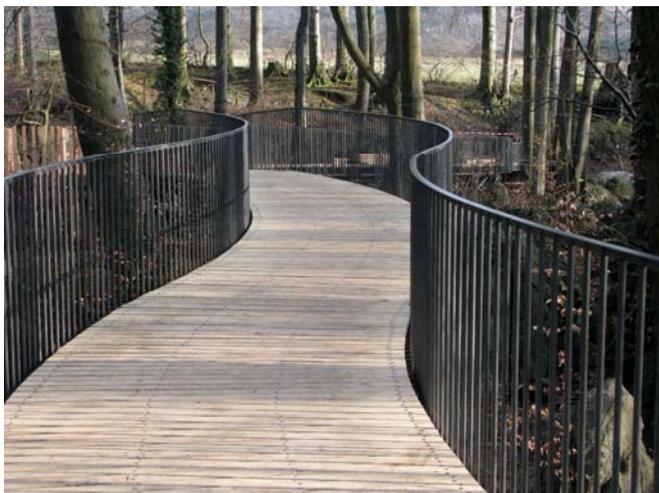
September 2009 / Oktober 2010

### Bauvolumen

1,3 Mio. €

### Projektbeschreibung

Das Felsenmeer war aus ökologischen Gründen und wegen seiner Bedeutung als nationales Geotop für die Besucher seit Jahren nur noch von einem Rundweg aus einzusehen. Im Rahmen der Landesgartenschau 2010 sollte die einzigartige Felsenlandschaft aus devonischem Massenkalk mit seinen bizarren Felsformationen wieder dem Publikumsverkehr barrierefrei zugänglich gemacht werden. Die frei auskragende Aussichtsplattform und die Brücke sollten sich in leichter, filigraner Bauweise in das Naturschutzgebiet mit seinem alten Buchenbestand einfügen.



Im Felsenmeer wurde aufgrund der Erzablagerungen über mehrere Jahrhunderte ein intensiver oberflächennaher Bergbau betrieben.

Aufgrund der erdgeschichtlichen Entwicklung des Felsenmeeres als Einsturzdoline sowie späterer, bergbaulich bedingte Felsstürze und des Nachfalls von Gesteinsblöcken in die ausgeerzten Spalten hat sich eine hohlraumreiche Felsstruktur mit regellos übereinander liegenden Felsblöcken, die stellenweise nur geringe oder punktuelle Kontaktflächen aufweisen, gebildet. Es bestand die Aufgabe, eine sichere Gründung in äußerst schwierigem Gelände bei gleichzeitiger Einhaltung der Forderungen des Naturschutzes zu konzipieren und großvolumige Gründungskörper zu vermeiden.

